

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse
Göppingen

Das 4. Sparkassen-Unternehmerforum

Alles wird smart – Digitalisierung verstehen.



Alles wird smart – Digitalisierung verstehen.

Es ist eine Revolution der smarten Art. Die Digitalisierung verändert Wirtschaft und Gesellschaft total, sie ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Experten rufen den Prozess des digitalen Strukturwandels sogar zur vierten industriellen Revolution aus: Wer heute nicht vorausdenkt, wird in der Welt von morgen abgehängt. Nicht Branche oder Größe sind entscheidend, ob ein Betrieb die digitale Transformation erfolgreich managt – die strategischen Entscheidungen des Unternehmers und die Gestaltung der Rahmenbedingungen sind verantwortlich.

Ausgehend von der Industrie 4.0 sind wir längst auf dem Weg zur Wirtschaft 4.0, wie es EU-Kommissar Günther Oettinger, zuständig für Digitalisierung, formuliert: Digitalisierung hat Auswirkungen auf Handel und Dienstleistung; Fragen zur Beherrschung riesiger Datenmengen, zur IT-Sicherheit, zum Datenschutz und zu rechtlichen Aspekten müssen geklärt werden. Ebenso ist die Arbeitswelt einem Wandel unterworfen. Arbeitsplätze fallen unter Umständen weg, dafür entstehen neue Berufsfelder, für die sich die Mitarbeiter weiterbilden müssen. Ganz entscheidend ändern wird sich auch der Blick auf den Kunden. Es reicht künftig nicht mehr aus, den Kunden gut zu betreuen, vielmehr geht es darum, seinen Erfolg zu managen. Schon heute stellen clevere IT-Start-ups etablierte Geschäftsmodelle auf den Kopf. So will Google das selbstfahrende Auto bauen, Uber mischt das Taxigewerbe auf und der weltgrößte Zimmervermittler Airbnb braucht nicht mal eigene Hotelbetten – eine App genügt.

Der Landkreis Göppingen hat gute Voraussetzungen, den digitalen Strukturwandel zu meistern. Das Herz unserer Wirtschaft ist eine leistungsfähige, hochtechnisierte Industrie, an zwei Hochschulen wird in zukunftssträchtigen Bereichen geforscht und im Berufsschulzentrum an der Öde qualifiziert die Lernfabrik 4.0 als landesweit erste Einrichtung dieser Art bereits jetzt Auszubildende und Fachkräfte für die Anforderungen einer neuen Arbeitswelt.

Wir laden Sie recht herzlich ein, sich beim 4. Sparkassen-Unternehmerforum ausführlich mit den wichtigsten Aspekten der Digitalisierung zu beschäftigen. Zur Umsetzung in Ihrem eigenen Betrieb erhalten Sie Impulse von vorausdenkenden Wissenschaftlern und erfahrenen Praktikern aus Unternehmen. Neu in diesem Jahr: Die drei Expertenforen wiederholen sich jeweils inhaltsgleich. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, zwei Foren Ihrer Wahl zu belegen.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular bis zum 11. März 2016 per Fax (0 71 61/603-91 555), per E-Mail unter veranstaltungen@ksk-gp.de oder im Internet www.ksk-gp.de/unternehmerforum verbindlich an. Weitere Informationen zu den Referenten und zum Programm finden Sie in dieser Broschüre.

Wir freuen uns, Sie am 18. März 2016 als unseren Gast zu begrüßen.

Programm für Freitag, 18. März 2016

- 12.00 Uhr** Business Lunch und Get-together
Foyer im Uditorium
- 13.30 Uhr** **Begrüßung**
Klaus Meissner
Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Göppingen
- 13.45 Uhr** **Grußwort**
Edgar Wolff
Landrat des Landkreises Göppingen
- 14.00 Uhr** **Einführung und Podiumsdiskussion**
„Ist die Digitalisierung die Dampfmaschine des 21. Jahrhunderts?“
Moderation:
Prof. Dr. Andreas Kaapke
Geschäftsführer des Instituts für Handelsforschung
an der Universität zu Köln
- Stefanie Kremer**
Erste Vorsitzende des Marketingvereins Göppinger City e.V.
- Josef Buschbacher**
Selbstständiger Berater im Bereich Social Media Learning,
Tools und Lernplattformen, Geschäftsführer CLC GmbH, Stuttgart
- Dipl.-Ing. (FH) Johann Hofmann**
Leiter „ValueFactoring@“, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH
- Andreas König**
Geschäftsführer TeamViewer GmbH, Göppingen
- Hendrik Koepff**
Head of Portal and Business Development,
Global Digital Management, WMF Group
- Prof. Dr.-Ing. Rainer Würslin**
Dekan der Fakultät Mechatronik und Elektrotechnik
an der Hochschule Esslingen

14.45 Uhr Kaffeepause

Expertenforen

15.15 Uhr **→ Expertenforum 1:**
und „Industrie 4.0 – Erkennen und Verstehen“
16.00 Uhr **Dipl.-Ing. (FH) Johann Hofmann**
Leiter „ValueFacturing@“,
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

15.15 Uhr **→ Expertenforum 2:**
und „Digitalisierung im Handel und bei der WMF“
16.00 Uhr **Hendrik Koepff**
Head of Portal and Business Development,
Global Digital Management, WMF Group

15.15 Uhr **→ Expertenforum 3:**
und „Lernen und Arbeiten – Gestern – Heute – Morgen“
16.00 Uhr **Josef Buschbacher**
Selbstständiger Berater im Bereich Social Media Learning,
Tools und Lernplattformen, Geschäftsführer CLC GmbH, Stuttgart
Manfred Stoiber
Teamleiter Aus- und Weiterbildung der Kreissparkasse Göppingen

16.30 Uhr Pause

16.45 Uhr **Hauptvortrag**
„Die Digitale Transformation managen oder untergehen“
Prof. Dr. Klemens Skibicki
Wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Instituts für Kommunikation und Recht
im Internet (DIKRI) an der Cologne Business School, Köln,
und Gründer von Brain Injection Ltd & Co. KG, Köln

17.45 Uhr **Schlussworte**
Dr. Hariolf Teufel
Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Göppingen

Einführung und Moderation der Podiumsdiskussion.

Prof. Dr. Andreas Kaapke

Geschäftsführer des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Andreas Kaapke studierte von 1985 bis 1990 Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim in Stuttgart und promovierte dort bei Prof. Dr. Hans Hörschgen am Lehrstuhl für Absatzwirtschaft im Jahre 1996. Parallel dazu blickt Prof. Dr. Kaapke auf eine langjährige freiberufliche Tätigkeit als Marketingberater zurück.

Er war und ist an zahlreichen Hochschulen und Akademien als Dozent

bzw. Lehrbeauftragter tätig, so z. B. an der Universität zu Köln, der Universität Hohenheim, der Fachhochschule für Wirtschaft Pforzheim, den Dualen Hochschulen in Stuttgart und Heidenheim, der Westdeutschen Akademie für Kommunikation in Köln und der European Business School Oestrich-Winkel und Berlin. Darüber hinaus hielt er in den letzten Jahren weit über 300 Vorträge bei Unternehmen, Kammern, Wirtschaftsverbänden, Ministerien, politischen Parteien und kommerziellen Veranstaltungen.

Seit 1996 ist Prof. Dr. Kaapke in der Position des Geschäftsführers des Instituts für Handelsforschung an der Universität zu Köln und Mitglied zahlreicher Ausschüsse und Gremien zu Fragen des Handels. Während der Gründungs- und Aufbauphase von Januar 2002 bis Oktober 2003 war er zusätzlich Mitgeschäftsführer am Institut für Marktdaten (IfM), einer Initiative der Verbundgruppen des Schuhfacheinzelhandels. Im Oktober 2003 wechselte er dort in den Beirat.

Prof. Dr. Kaapke ist Verfasser zahlreicher Publikationen zu Fragen des Marketings, des Betriebsvergleichs und der Kundenzufriedenheit. Auch weit über 100 Beiträge in Fachzeitschriften, Sammelbänden und Publikumszeitschriften zu Fragen des Handels allgemein, der Kundenzufriedenheit, der strategischen Positionierung von Großhandelsbetrieben, des Controllings etc. wurden von ihm erarbeitet.

Insgesamt betreute Prof. Dr. Kaapke rund 60 Großprojekte mit großen und mittelständischen Unternehmen und als Gutachter für Ministerien, Kammern, Verbände und Kommunen. Darunter Projekte für die Douglas Holding, Kaufhof, das BMWi Berlin, das LMWA NRW, die Stadt Leverkusen, die Stadt Düsseldorf, Wincor Nixdorf, die DB Regio, Metro, REWE, Bayer Vital, Noweda, Point S, Nestlé, die Sparkasse Koblenz, den Apothekerverband Nordrhein und die IHK Köln.



Auf dem Podium. Hauptvortrag



Stefanie Kremer
Erste Vorsitzende des Marketingvereins Göppinger City e. V.



Josef Buschbacher
Selbstständiger Berater im Bereich Social Media Learning, Tools und Lernplattformen, Geschäftsführer CLC GmbH, Stuttgart



Dipl.-Ing. (FH) Johann Hofmann
Leiter „ValueFactoring@“, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH



Andreas König
Geschäftsführer TeamViewer GmbH, Göppingen



Hendrik Koepff
Head of Portal and Business Development, Global Digital Management, WMF Group



Prof. Dr.-Ing. Rainer Würslin
Dekan der Fakultät Mechatronik und Elektrotechnik an der Hochschule Esslingen

Prof. Dr. Klemens Skibicki

Wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Instituts für Kommunikation und Recht im Internet (DIKRI) an der Cologne Business School, Köln, und Gründer von Brain Injection Ltd & Co. KG, Köln.

Prof. Dr. Klemens Skibicki ist ein deutscher Autor, Unternehmer und Unternehmensberater. Thematisch bewegt er sich hauptsächlich im Bereich Internet, speziell Social Media Marketing und Social Commerce. Zudem befasst er sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Sozialen Medien wie Facebook oder Twitter.

Nach seinen Diplomabschlüssen in BWL und VWL an der Universität zu Köln promovierte Prof. Skibicki im Jahr 2001 zum Dr. rer. pol. Seit 2004 ist er Professor für Marketing und Marktforschung an der Cologne Business School in Köln.

Neben der wissenschaftlichen Forschung zum Online-Marketing begann er als Mitgründer der Internet-Beratungsagentur Brain Injection in Köln 2006 seine unternehmerische Tätigkeit in diesem Themenfeld. Die Ergebnisse aus Forschung, Beratung vom Start-up bis zum DAX-Konzern sowie der Entwicklung eigener Plattformen mündeten in der Veröffentlichung von mittlerweile sechs Managementbüchern zum Thema Social Media Marketing – unter anderem „Verkaufsweg Social



Commerce“ (2007) und „Die TOP100 Strategie für Social Media Marketing“ (2010). Seit Anfang 2010 führt Prof. Skibicki die Bereiche Forschung und Beratung auch als wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Instituts für Kommunikation und Recht im Internet (DIKRI) an der Cologne Business School zusammen. Der Schwerpunkt liegt bei der Entwicklung und Anwendung nachhaltiger, fachübergreifender und wissenschaftlich fundierter Social-Media-Analysen und -Strategien.

Die Digitale Transformation managen oder untergehen

Die digitale Revolution verändert die Rahmenbedingungen aller Unternehmen – das Internet der Dinge beginnt gerade erst, die Vernetzung von Menschen über Social Media wie Facebook, Twitter & Co. ist hingegen schon im Alltag angekommen. Die Chancen sind groß, die Risiken ebenfalls, und sie müssen aktiv angegangen werden. Für Unternehmen und vor allem deren Entscheider sind dies jedoch oft noch „irgendwelche“ Plattformen im Internet oder „für junge Leute“. Viele Unternehmen haben lediglich begonnen, Social Media „zu machen“ – dies reicht jedoch nicht und bleibt weit hinter den Möglichkeiten und notwendigen Anpassungen zurück. Tatsächlich handelt es sich um die tief greifendste Veränderung der Kommunikationswelt seit Erfindung des Massendrucks vor 600 Jahren.

Die Art, wie Kunden Informationen aufnehmen und vor allem filtern und bewerten, verändert sich dadurch maßgeblich

und Unternehmen müssen sich an diese neue „Customer Journey“ anpassen. Dies zu begreifen fällt vor allem denjenigen schwerer, die noch in der Welt der klassischen Medienwelt mit TV, Radio, Print oder dem „alten E-Mail-Internet“ großgeworden sind und dabei „nichts vermissen“. Für private Bereiche mag ein Verständnis für die Tragweite der Vorgänge nicht unbedingt notwendig sein, für Unternehmen ist es jedoch elementar wichtig, zu verinnerlichen, dass und wie sich die Rahmenbedingungen aller Branchen gerade massiv und nachhaltig verändern.

Aufbauend darauf sind strategisch überlebenswichtige Prozesse einzuleiten, die Geschäftsmodelle, Strukturen und Unternehmenskulturen radikal verändern werden, um mittelfristig überleben und erfolgreich sein zu können – aus sequenziellen Wertschöpfungsketten des Industriezeitalters werden interagierende Wertschöpfungsnetzwerke über Abteilungen und Unternehmensgrenzen hinweg. Wenn dies gelingt, können Firmen marktnähere und schnellere Entscheidungen treffen, als dies jemals zuvor möglich war.

Die Erläuterung der Hintergründe, Funktionsweisen und Anpassungsprozesse der digitalen Transformation im Vortrag werden den Unterschied zwischen Zuerkennen-Nehmen, Begreifen und Fühlen der neuen Rahmenbedingungen bei den Zuhörern bewirken.

Die Experten in den Foren.

Dipl.-Ing. (FH) Johann Hofmann

Leiter „ValueFactoring®“
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Johann Hofmann ist der Experte für Industrie 4.0. Seit Abschluss seines Maschinenbaustudiums im Jahre

1989 arbeitet er für die Maschinenfabrik Reinhausen. Bereits nach zwei Jahren übernahm er die Leitung der NC-Programmierung. In dieser Funktion begann Hofmann die Daten- und Informationsflüsse papierlos zu systematisieren. Nach nahezu 20-jähriger Detailarbeit war diese revolutionäre Lösung entwickelt und industrieerprobt. Das MES-System (Manufacturing Execution System) ist aus der Praxis für die Praxis entstanden. Der Nutzen dieser Lösung wirkt in den Wertschöpfungsketten im Zentrum der Fertigungsindustrie im deutschsprachigen Raum.



Johann Hofmann wurde mit seiner Innovation zum einem der Architekten und Wegbereiter der vierten industriellen Revolution. 2013 holte er den ersten INDUSTRIE 4.0 AWARD für die Maschinenfabrik Reinhausen nach Regensburg.

Sein fundiertes Wissen aus über 25 Jahren Praxiserfahrung vermittelt er heute in Fachmedien, Seminaren und Vorträgen. Mit seiner lebhaften und bildhaften Art der Vermittlung innovativen Wissens begeistert er regelmäßig seine Zuhörer.

Industrie 4.0 – erkennen und verstehen

In seinem Praxisvortrag „Industrie 4.0 – erkennen und verstehen“ zeichnet Johann Hofmann ein überzeugendes Bild der vierten industriellen Revolution – fernab des Hypes. Auf der Grundlage der Geschichte der Maschinenfabrik Reinhausen teilt der Referent seinen Erfahrungsschatz mit den Zuhörern, wobei seine Art der Präsentation kurzweilig und stichhaltig ist.

Am Beispiel der Fertigung der Maschinenfabrik Reinhausen werden die unvermeidbare Komplexitätssteigerung in der Fertigung, ihre Folgen und eine mögliche Lösung dieser Herausforderung in Form eines Assistenzsystems für alle Beteiligten aufgezeigt. Dieser Themenbereich wird verständlich mit der vierten industriellen Revolution verknüpft, wobei der Begriff „Industrie 4.0“ mit seinen Kernelementen wie beispielsweise „Smart Factory“, „Internet der Dinge“ und „Augmented Operator“ anschaulich gemacht wird.

Dieser Vortrag richtet sich an alle, die neugierig auf die enorme Entwicklung der Fertigung sind und sich fragen: „Wie werde ich vom Betroffenen zum Gestalter der Industrie 4.0?“

Hendrik Koepff

Head of Portal and Business Development, Global Digital Management, WMF Group

Hendrik Koepff hat in den vergangenen 18 Jahren verschiedene Unternehmen im

In- und Ausland bei der Produkt- und Geschäftsentwicklung vornehmlich im Bereich E-Commerce unterstützt, unter anderem Amazon Deutschland, München, die Deutsche Telekom, Darmstadt, Arvato Bertelsmann, Gütersloh, die Siemens AG, München,

und Ernst & Young LLP, New York City. Seit 2015 ist er Leiter des Teams Portal- und Geschäftsentwicklung im Digitalbereich der WMF Group GmbH.

Er hat in Reutlingen und Boston internationale Betriebswirtschaft studiert und an der IAE Universidad Austral in Buenos Aires, Argentinien, den MBA-Studiengang mit der Fachrichtung Internationaler Handel abgeschlossen.

Digitalisierung im Handel und bei der WMF

Was bietet die Digitalisierung einem Unternehmen wie der WMF? Die Möglichkeiten reichen von der Digitalisierung des bereits bestehenden Filialnetzes bis hin zu ausgewachsenen und vollintegrierten Omni-Channel-Lösungen, von der Teilnahme am E-Commerce als Lieferant für große Online-Händler bis hin zum eigenen Auftritt als Händler bei nationalen und sogar internationalen Handelsplattformen, die direkten Zugang zum chinesischen Endkonsumentenmarkt bieten.

In seinem Vortrag beleuchtet Hendrik Koepff folgende Fragestellung: Wo sind die größten Chancen, Risiken und Herausforderungen?

Manfred Stoiber

Teamleiter Aus- und Weiterbildung der Kreissparkasse Göppingen

Manfred Stoiber ist bei der Kreissparkasse Göppingen als Teamleiter in der Aus- und Weiterbildung tätig. Dort beschäftigt er sich mit allen Themen rund um die Aus- und Weiterbildung und ist heute für ca. 90 Azubis verantwortlich. Seit 2011 setzt er iPads in der Ausbildung ein und beschäftigt sich mit den Lern- und Arbeitsbedürfnissen der Generation Z.

Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann und einem Studium der Touristikbetriebswirtschaftslehre ist er über Stationen bei einem Reiseveranstalter und einem Verlag zur Kreissparkasse Göppingen

in die Personalentwicklung gekommen. Schwerpunkt heute: die Digitalisierung der Arbeitswelt.

Josef Buschbacher

Selbstständiger Berater im Bereich Social Media Learning, Tools und Lernplattformen, Geschäftsführer CLC GmbH, Stuttgart

Josef Buschbacher ist Inhaber der Unternehmen Up to Date und CLC 2.0 – Corporate Learning Consultants in München. Seine Trainingsschwerpunkte liegen u. a. im Ausbildungsmarketing und Personalmarketing, im E-Recruiting und E-Assessment sowie im Lehren und Lernen mit Neuen Medien. Bis Ende 2008 war er bei der Festo Didactic GmbH & Co. KG zuständig für die kaufmännische Ausbildung, das Ausbildungsmarketing, E-Recruiting, Auswahlverfahren und für die Implementierung neuer Technologien sowie die Prozessoptimierung internetgestützter Bewerberauswahl und E-Assessments. Er ist Autor zahlreicher Fachbeiträge und Veröffentlichungen.

Lernen und Arbeiten

Gestern – Heute – Morgen

In diesem Forum stellen die beiden Experten Praxisbeispiele vor, wie die Digitalisierung das Lernen heute verändert:

- Rückblick und Ausblick auf die Arbeitswelt
- Aufzeigen von Handlungsfelder für weitsichtige Unternehmen
- Die Digitalisierung erfasst jede Branche: Wie bereiten wir uns darauf vor?



Veranstaltungsort.

Das 4. Sparkassen-Unternehmerforum findet am Freitag, 18. März 2016, im Uditorium in UHINGEN statt.

Einlass: 12.00 Uhr
Beginn: 13.30 Uhr

Uditorium
Ulmer Str. 7
73066 UHINGEN

Es stehen rund um das Uditorium und in der Tiefgarage genügend Parkplätze zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Formular bis zum 11. März 2016 per Fax (0 71 61/603-91 555), per E-Mail (veranstaltungen@sk-gp.de) oder direkt über unsere Internetseite www.sk-gp.de/unternehmerforum an.

